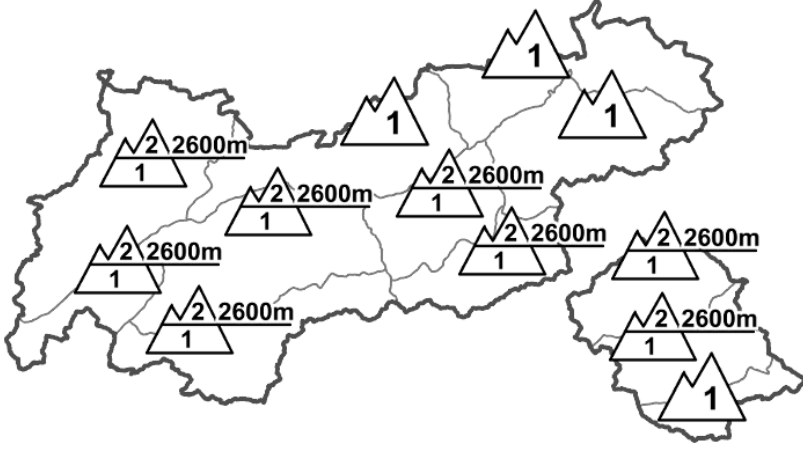






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 21.04.2002 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Vermehrter Abgang von Lockerschneelawinen aus extrem steilen Einzugsgebieten

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist unterhalb etwa 2600m verbreitet als gering einzustufen. Oberhalb etwa 2600m herrscht mäßige Lawinengefahr. Dadurch, dass der Schneefall aufgehört hat, die Wolkendecke aufreißen und die Lufttemperatur ansteigen wird, werden aus extrem steilen Einzugsgebieten zahlreiche Lockerschneelawinen abgehen. Entlang des Alpenhauptkammes werden diese Lockerschneelawinen wegen der größeren Neuschneemengen, die während der letzten 2 Tage gefallen sind, etwas größere Ausmaße als in den übrigen Regionen annehmen. Neben der Gefahr durch Lockerschneelawinen sollte in hochalpinen, kammnahen Gebieten auf neu entstandene Tribschneeanisammlungen geachtet werden, die sich hauptsächlich in den Expositionen W über S bis O oberhalb etwa 2600m befinden. Ebenso sind oberhalb etwa 2700m noch alte Tribschneeanisammlungen in extrem steilen kammnahen Schattenhängen anzutreffen, die bei großer Zusatzbelastung ausgelöst werden können.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Neuerlich hat es in Tirol etwas Neuschneezuwachs gegeben, der in den südlichen Ötztaler und Stubai Alpen, in den Zillertaler Alpen und in den Osttiroler Tauern mit bis zu 20cm am intensivsten ausgefallen ist. In den übrigen Regionen hat es verbreitet zwischen 5 und 10cm geschneit. Durch den eher mäßigen Windeinfluss während der letzten Schneefallperiode haben sich hochalpin nur in Kammnähe kleinräumige Tribschneeanisammlungen gebildet. Bis etwa 2600m hinauf ist der Neuschnee allgemein gut mit Altschneedecke verbunden. Oberhalb etwa 2600m lagert der meist spannungsarme Neuschnee südseitig auf einem harten Harschdeckel, in östlichen und westlichen Expositionen auf Bruchharsch, in schattseitigen Steilhängen auf Pulverschnee. Die Verbindung wird mit zunehmender Seehöhe etwas schlechter. Das Schneedeckenfundament ist unterhalb etwa 2800m meist feucht bis nass, oberhalb etwa 2800m findet sich unverändert lockerer, aufbauend umgewandelter Schnee.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Auf hohen Bergen am Hauptkamm scheint am Morgen teilweise schon die Sonne. Die darunterliegende Wolkenschicht wird sich in Hang- und Quellwolken umwandeln, die noch längere Zeit Sichtbehinderungen bewirken. Temperatur in 2000m -3 auf +2 Grad, in 3000m -8 auf -4 Grad steigend. Mäßiger Höhenwind aus Nordost.

TENDENZ

Langsamer Rückgang der Lawinengefahr.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol
Sonntag, den 21.04.2002, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz